

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Presseinformation

Carlos Bunga

Mind awake, body asleep

17. September – 7. November 2021

Galerie

Pressekonferenz: Donnerstag, 16. September 2021, 11 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 16. September 2021, 19 – 21 Uhr

Erster Ausstellungstag: Freitag, 17. September 2021, 10 – 18 Uhr

Carlos Bunga studierte zunächst Malerei an der Escola Superior de Arte e Design in Caldas da Rainha in Portugal, empfand die Beschränkung auf die Zweidimensionalität der Leinwand aber bald als beengend. Aus dieser Erfahrung heraus erweiterte er seine Praxis um konzeptuelle, performative und installative Strategien, ohne den Blick auf die Malerei völlig aufzugeben. Mitte der 2000er-Jahre erfuhr er große Anerkennung mit ortsspezifischen Installationen und Performances, die seine internationale Karriere begründeten. Seither hat Bunga in zahlreichen Institutionen in Europa, den USA und Lateinamerika ausgestellt und auch mehrere Großprojekte im Außenraum realisiert.

Seine Arbeitsweise und bevorzugten Materialien betonen die Flüchtigkeit und Fragilität unserer Existenz. Alles ist ständig im Prozess der Veränderung, Sicherheit und Stabilität sind nur Fiktion oder das Ergebnis gesellschaftlicher Übereinkünfte. Für Carlos Bunga spielen sich Leben und Kunst im unberechenbaren Dazwischen ab. Die Erkenntnis der Instabilität und Brüchigkeit der Realität macht der Künstler vor allem an Architektur fest, die vermeintlich Schutz bietet, gleichzeitig aber auch den gesellschaftlichen Status der Menschen definiert. Es sind vor allem Fragmente, Ruinen, die Spuren von Verwüstung und Zerstörung, die Bunga an seinen architektonischen Interventionen reizen, die entweder als Bruchstücke gebaut oder von ihm in einem Prozess der Dekonstruktion zu Ruinen gemacht werden. Wie Architektur und das Wechselspiel von Körper und gebauter Umwelt unser Leben beeinflussen, was sie über unsere Herkunft und Möglichkeiten aussagen, sind neben Themen wie Nomadentum, Migration und Vertreibung zentrale Fragestellungen, die den Künstler beschäftigen:

*„Heute fühle ich mich in meiner Denkweise und auch in meiner Praxis als Nomade; jedes Projekt gehört zu dem Ort, an dem es entstanden ist, produziert und ausgestellt wurde. Für mich ist Nomadentum nicht nur eine physische, sondern auch eine mentale Angelegenheit. Es ist eine andere Art, die Welt zu betrachten.“**

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Bunga entwickelte über die Jahre ein künstlerisches Vokabular und konzeptuelle Strategien, mit denen er auf die jeweiligen räumlichen Gegebenheiten reagiert. In seinen mitunter monumentalen und spektakulären Konstruktionen aus Karton nimmt er auf die Architektur des Ausstellungsortes Bezug. Er greift charakteristische Bauteile wie Säulen, Bodenraster oder andere formale Besonderheiten auf und wiederholt oder dekonstruiert sie, um so ein Moment der Irritation zu erzeugen. In manchen Fällen wird ihre Zerstörung durch den Künstler in Form von Performances Teil der Arbeit und veranschaulicht den kontinuierlichen Prozess von Werden und Vergehen. Vergleichbare Werke im Außenraum werden der Witterung ausgesetzt und durchlaufen gewissermaßen einen Verfallsprozess im Schnellverfahren. Begehbare Installationen wiederum machen die BesucherInnen zu AkteurInnen und laden ein, den eigenen Körper in der Begrenzung der gegebenen Form zu erfahren.

In seiner Ausstellung *Mind awake, body asleep* in der Secession beschäftigt sich Bunga mit dem rätselhaften Verhältnis von Körper und Geist, das besonders im Schlafzustand deutlich wird. Ihre nächtlich wiederkehrende Trennung und voneinander unabhängige Existenz faszinieren den Künstler, dessen Werke in einem Prozess entstehen, der ebenso von rationalen wie intuitiv getroffenen Entscheidungen gekennzeichnet ist. Die Spannung zwischen Bewusstsein und Unterbewusstsein, die Verletzlichkeit des im Schlaf ausgelieferten Körpers und die Funktion von Architektur, Möbel und Kleidung als schützende Hüllen lotet der Künstler in Räumen aus, die er als Passagen zwischen unterschiedlichen Bewusstseinszuständen konzipiert.

Bunga spielt mit der Vorstellung der Ausstellung als Inszenierung unterschiedlicher geistiger und emotionaler Zustände, ähnlich den fluiden und schwer greifbaren Erfahrungen im Traum. Jeder der vier Ausstellungsräume ist von einer eigenen Stimmung getragen und die BesucherInnen sind eingeladen, sich durch die Räume treiben zu lassen, ihre sinnlichen Besonderheiten aufzunehmen und die spezifischen Merkmale der Materialien, Oberflächen und Gerüche auf sich wirken zu lassen.

Der Künstler reagiert auch auf die örtlichen Gegebenheiten im Untergeschoss, die sich als Abfolge sehr unterschiedlicher Räume mit speziellen baulichen Merkmalen darstellen. Der erste Raum, unter dem Eingangsfoyer der Secession gelegen, weist im Grundriss die geometrische Form eines griechischen Kreuzes auf. In den beiden Wandnischen links und rechts realisierte er Konstruktionen aus Karton, die auf physischer Ebene mit der Architektur in Beziehung treten und gleichzeitig unterschiedliche Bewusstseinszustände repräsentieren. Die Nischen sind wie Schaufenster verglast und spielen auf die Trennung zwischen Werk und BetrachterInnen an, die bezeichnend für gerahmte Bilder ist.

Das Thema des Geteiltseins hallt auch in zwei Arbeiten wieder, die die Vorstellungskraft der BesucherInnen fordert: Rätselhafte Fragmente am Boden bedürfen der korrespondierenden Zeichnungen an der Wand, um die vollständigen Formen – ein Stuhl und ein Hocker – vor dem geistigen Auge erstehen zu lassen. Ein Environment mit einem Metallbett wiederum bedient sich eines Bildes aus dem kollektiven Gedächtnis, das reich an vor allem dystopischen Assoziationen wie beispielsweise zu Gefängnis oder Krankheit ist. Der von diesem Werk inspirierte Ausstellungstitel spielt unter anderem auf den pandemiebedingt verordneten Rückzug ins Häusliche, den körperlichen Stillstand und die daraus resultierende Asymmetrie zwischen geistiger und körperlicher Aktivität an. Der Körper ist gefangen, aber der Geist befreit sich im Schlaf. Für Bunga bedeutete die Zeit der Pandemie eine neuerliche Konzentration auf die Malerei, in die er als neues Element Pflanzenteile wie Gräser und Blüten inkludierte – Ausdruck der Sehnsucht nach Natur:

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

*„Die Vorstellung von Zuhause und Arbeit hat sich verändert, ebenso wie die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten. Die Natur ist eines der stärksten Elemente im Atelier während dieser Zeit.“**

Während die Kartonstrukturen im ersten Raum hinter Glas sind, hängen im dritten Raum Bilder von der Decke. Bemalter Filz und Seidenstoffe bilden eine labyrinthartige Struktur, durch die sich die BesucherInnen individuell einen Weg bahnen können. Ihr Luftzug bewegt die Textilien und erzeugt ein sich ständig änderndes Raumbild. Bungas spezielle Technik, Leim und Farbe zu mischen, resultiert in bewegten Oberflächen mit stark ausgeprägten Krakeele-Effekten. Die Ästhetik rissiger und abblätternder Farbe erinnert zudem an seine künstlerischen Anfänge, als er seine Bilder in Abbruchhäusern der Witterung aussetzte und der Prozess der Veränderung zu einer Komponente des Werks wurde. Gesteigert wird die sinnliche Erfahrung der Malerei im letzten Raum, in dem der Künstler ein begehbare Bodengemälde aus Leim und Farbe gegossen hat und die BesucherInnen wortwörtlich ins Bild stellt.

Carlos Bunga, geboren 1976 in Porto, lebt und arbeitet in Barcelona.

* *In the Studio. Carlos Bunga*, in: Collectors Agenda, 2021
<https://www.collectorsagenda.com/de/in-the-studio/entry-71983>

Das Ausstellungsprogramm wird vom Vorstand der Secession zusammengestellt.
Kuratorin: Bettina Spörr

Künstlerbuch

Carlos Bunga

Format: 19 x 26 cm

Details: Hardcover, Leineneinband in drei verschiedene Varianten (rot, blau, grün), 120 Seiten

Konzept: Carlos Bunga in Kooperation mit Ainhoa Gonzalez

Text: Ainhoa Gonzalez

Secession 2020

Vertrieb: Revolver Publishing

EUR 26,40

„Wird es eines Tages möglich sein, den Ursprung des Tanzes in Raum und Zeit genau zu bestimmen? Was würde geschehen, wenn wir irgendwie einen Tänzer, eine Tänzerin mitten in der Bewegung fixieren könnten? Wäre er, wäre sie eine Skulptur? Könnte eine menschliche Skulptur zum Mobiliar in Beziehung treten? Wie können wir Dingen Leben einhauchen?“ (Carlos Bunga & Ainhoa González)

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Ausstellungen

Hauptraum

Danh Vo

17. September – 7. November 2021

Galerie

Carlos Bunga: *Mind awake, body asleep*

17. September – 7. November 2021

Grafisches Kabinett

Rana Hamadeh: *Standard Deviation*

17. September – 7. November 2021

Künstlerbücher

Danh Vo, 2 Seiten, handbeschrieben von Phụng Vo, gestempelt, € 15,00

Carlos Bunga, Hardcover, Leineneinband in drei verschiedene Varianten (rot, blau, grün), 120 Seiten, € 26,40

Permanente Präsentation

Gustav Klimt, *Beethovenfries*

Raum- und Klangerlebnis Beethoven

in Kooperation mit den Wiener Symphonikern

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene € 9,50, ermäßigt € 6,-, Kinder unter 10 Jahren frei

Pressekontakt Secession

Julia Kronberger

T. +43 1 587 53 07-10, julia.kronberger@secession.at

Pressebilder

unter www.secession.at/presstype/aktuell/ zum Download

Hauptsponsor

ERSTE 

Förderer und Unterstützer:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt
Wien** | Kultur

freunde
der
secession

Christian und Franziska
Hausmaninger

Kooperations-, Medienpartner, Sponsoren:

*Collectors
Agenda*



Ö1 CLUB

 **Bildrecht**

 **Schremser**
echt Waldviertel

VÖSLAUER

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Carlos Bunga

Mind awake, body asleep

Werkliste | Exhibition Check List

Lamp, 2002

Video, Ton, Farbe, 1:34

Video, sound, colour, 1:34

Psychological Spaces, 2021

Ortsspezifische Intervention

Karton, Klebeband, Verglasung

ca. 273 x 515 x 195 cm

Site-specific intervention

Cardboard, tape, glazing

approx. 273 x 515 x 195 cm

The Place Where we Daily Abandon the World, 2021

Ortsspezifische Intervention | site-specific intervention

Metallbett, Matratze, Polster, Stoff, Lampe, Nachttisch, Wandfarbe

Bemalte Kartonstruktur, 25 x 25 x 5 cm, Klebeband, Leim

Farbgetränktes T-Shirt, Kleiderbügel

Größe variabel

Metal bed, mattress, pillow, fabric, lamp, bedside table, wall paint

Painted cardboard structure, 25 x 25 x 5 cm, masking tape, glue

Paint-soaked t-shirt, hanger

Dimension variable

Absence. Chair, 2018-2020

Zeichnung, Bleistift auf Transparentpapier

18 x 21 cm, gerahmt 100 x 70 x 3 cm

Fragment eines Bürohockers aus Metall

Ø 38,5 / Ø 5 x 17 cm

Drawing, pencil on tracing paper

18 x 21 cm, framed 100 x 70 x 3 cm

Fragment of a metal office stool

Ø 38,5 / Ø 5 x 17 cm

Passages between different states of mind, 2021

Ortsspezifische Intervention

15 bemalte Textilien, Latex und Leim auf Filz und Stoff, verschiedene Größen,

5 Seidenschleier, verschiedene Größen, 5 Stapel unterschiedlicher Textilien

Site-specific intervention

15 painted textiles, latex and glue on felt and fabric, various dimensions

5 silk veils, various dimensions, 5 staples of textiles

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Absence. Chair, 2018-2020

Zeichnung, Bleistift auf Transparentpapier

18 x 21 cm, gerahmt 100 x 70 x 3 cm

Abgeschnittene Beine eines Holzstuhls

ca. Ø 2,5 x 13 cm auf Sockel

Drawing, pencil on tracing paper

18 x 21 cm, framed 100 x 70 x 3 cm

Cut off legs of one wooden chair

approx. Ø 2,5 x 13 cm

Mental Landscape, 2021

Ortsspezifische Intervention, seit 2015 fortlaufende Serie

Vinylboden, Leim, Wandfarbe, getrocknete Blätter, Gräser, Zweige und Holzstücke

Vinyl floor, glue, wall paint, dry leaves, grasses, twigs, and wood

Site-specific intervention, ongoing series since 2015

Vinyl floor, glue, wall paint, dry leaves, grasses and twigs, wood

Alle Werke: Courtesy der Künstler und Galería Elba Benítez, Madrid; Galeria Vera Cortês, Lisbon; Alexander and Bonin, New York.

All works: Courtesy of the artist and Galería Elba Benítez, Madrid; Galeria Vera Cortês, Lisbon; Alexander and Bonin, New York.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Biografie / Biography Carlos Bunga

1976 geboren / born in Porto, lebt und arbeitet / lives and works in Barcelona.

Einzelausstellungen (Auswahl) / Solo exhibitions (selection)

Palacio de Cristal, MNCARS, Madrid, Spain (upcoming, 2022); *Bombas Gens*, Valencia, Spain (upcoming, 2022); Sarasota Art Museum, Sarasota, Florida (upcoming, 2022); *Mind Awake, Body Asleep*, Secession, Wien, Austria (2021); *Terra Ferma*, Glynn Vivian Art Gallery, Swansea, Wales, United Kingdom (2021); *A Sudden Beginning*, MOCA Toronto, Toronto, Canada (2020); *Something Necessary and Useful*, Whitechapel, London, United Kingdom (2020); *Carlos Bunga, Architecture of Life*, Museum of Art, Architecture and Technology (MAAT), Lisbon, Portugal (2019); Travelling: Centro Internacional das Artes José de Guimarães (CIAJG), Guimarães, Portugal (2019); *Carlos Bunga, Where I'm Free*, Fundação Carmona e Costa, Lisbon, Portugal (2019); *Carlos Bunga: Doubled Architecture*, Museum of Contemporary Art Detroit (MoCAD), Detroit, US (2018); *Capella*, La Capella dels Àngels, Museu d'Art Contemporani de Barcelona (MACBA), Barcelona, Spain (2015); *Desplazamientos síquicos*, Museo de la Universidad Nacional de Colombia, Bogotá, Colombia (2015); *I am a Nomad*, Museum Haus Konstruktiv, Zurich, Switzerland (2015); *Exodus, Artes Mundi 6*, National Museum Cardiff, Cardiff, UK (2014); *Intento de conservación*, Museo Amparo, Puebla, Mexico (2014); *Ecosystem*, Grand Rapids Public Museum, Michigan, US (2013); *Por amor a la disidencia 3/4*, Museo Universitario Arte Contemporáneo (MUAC), Mexico D.F., Mexico (2013); *Mausoléu*, Pinacoteca do Estado de São Paulo, Sao Paulo, Brazil (2012); *Sonae/Serralves Project: Patricia Dauder and Carlos Bunga*, Serralves Museum, Porto, Portugal (2012); *Hammer Projects: Carlos Bunga*, Hammer Museum, Los Angeles, US (2011); *Espacio mental*, Oficina para Proyectos de Arte (OPA), Guadalajara, Mexico (2010); *The Temporality of Space*, Espaço Avenida, Lisboa Architecture Triennial, Lisbon, Portugal (2010); *Heterotopias*, Museo de Arte Contemporáneo de Vigo (MARCO), Vigo, Spain (2009); *Metamorphosis*, Miami Art Museum, Miami, US (2009); *Memorial*, Aldaba Art, Mexico D.F., Mexico (2007); *Milton Keynes Project*, Milton Keynes Gallery, Milton Keynes, UK (2006); *Culturgest Project*, Culturgest Porto, Porto, Portugal (2005); *ESAD Project*, Escola Superior de Artes e Design (ESAD), Caldas da Rainha, Portugal (2002)

Gruppenausstellungen (Auswahl) / Group exhibitions (selection)

WALK!, Schirn Kunsthalle Frankfurt, Frankfurt (upcoming, 2022); *Europa*, oxalà, Mucem, Marseille, France (2021); Travelling: *Fundação Calouste Gulbenkian, Lisbon and Africamuseum*, Tervuren, Belgium (upcoming 2021); *A breath? a name? The ways of worldmaking*, Biennale Gherdënia VI, Italy (2020); *La pintura. Un repté permanent*, Caixaforum, Barcelona, Spain (2019); *Gigantisme*, Pôle d'Art Contemporain de Dunkerque, Dunkerque, France (2019); *Variations portugaises*, Abbaye Saint-André - Meymac Contemporary Art Center, Meymac, France (2018); *Variable Dimensions – Artists and Architecture*, Museum of Art, Architecture and Technology (MAAT), Lisbon, Portugal (2017); *Au sud d'aujourd'hui*, Art contemporain portugais [sans le Portugal], Fondation Calouste Gulbenkian, Paris, France (2016); *The State of the Art of Architecture*, Chicago Architecture Biennial, Chicago, US (2015); *Ouverture pour inventaire*, Frac des Pays de la Loire, Nantes, France (2015); *The Collection of Hermann and Margrit Rupf*, Guggenheim Bilbao, Spain (2015); *Beyond the Supersquare*, Bronx Museum, New York, US (2014); *Open Monument*, Kunstraum Kreuzberg / Bethanien, Berlin, Germany (2013); *Delimitations*, Herzliya Museum of Contemporary Art, Tel Aviv, Israel (2012); *Contain Maintain Sustain*, Washington Project for the Arts (WPA), Washington DC, US (2011); Selection of the São Paulo Bienal in Santiago, Museo de Arte Contemporáneo de Santiago (MAC), Santiago de Chile, Chile

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

(2011); *The Future Lasts Forever*, Gävle Art Center, Gävle, Sweden (2011); *Há sempre um copo de mar para um homem*, 29th São Paulo Biennial, Sao Paulo, Brazil (2010); *Post-Monument*, 14th Carrara International Sculpture Biennial, Carrara, Italy (2010); *Warsaw Under Construction*, Warsaw Museum of Modern Art (Muzeum), Warsaw, Poland (2009); *Art Unlimited*, Art Basel, Basel, Switzerland (2008); *Construir, habitar, pensar*, Institut Valencià d'Art Modern (IVAM), Valencia, Spain (2008); *Informed by Function*, Lehman College Art Gallery, New York, US (2008); *Future Nomad*, Vox Populi Gallery, Philadelphia, US (2007); *Mobility at work*, Justus Lipsius Building, Brussels, Belgium (2007); *Unmonumental*, The Object in the 21st Century, New Museum, New York, US (2007); *En Voyage*, FRAC Île-de-France, Paris, France (2006); *Farsites: Urban Crisis and Domestic Symptoms in Recent Contemporary Art*, San Diego Museum of Art, San Diego, US (2005); *Things Fall Apart All Over Again*, Artists Space, New York, US (2005); *Kursaal Project*, Manifesta 5, San Sebastián, Spain (2004); *No new artists (What about Les Levine?)*, W139, Amsterdam, Netherlands (2014); *Pilot 1*, Old Limehouse Town Hall, London, UK (2014); *Prémio EDP Novos Artistas*, Serralves Museum, Porto, Portugal (2003); *Jovens Criadores*, Mercado Ferreira Borges, Porto, Portugal (2001)

Öffentliche Sammlungen (Auswahl) / Public collections (selection)

Collecció d'Art Contemporani Fundació "la Caixa", Barcelona, Spain; Frac des Pays de la Loire, Carquefou, France; Fundação PLMJ, Lisbon, Portugal; Fundação Serralves, Porto, Portugal; Fundación Helga de Alvear, Cáceres, Spain; Fundación Marcelino Botín, Santander, Spain; Hammer Museum, Los Angeles, US; Hermann and Margrit Rupf Collection, Bern, Switzerland; Museu Calouste Gulbenkian, Lisbon, Portugal; Museu d'Art Contemporani de Barcelona (MACBA), Barcelona, Spain; Museum Haus Konstruktiv, Zurich, Switzerland; Patricia Phelps de Cisneros Collection, New York, US; Pinacoteca do Estado de São Paulo, Brazil; Pérez Art Museum, Miami, US; The Museum of Modern Art MoMA, New York, US; The Watermill Collection, Watermill, US